

Elternbrief

2016: Doppelter Abi-Jahrgang in Schleswig-Holstein

Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Berufs- und Studienwahl!

Den besten Weg für den Start nach dem Abitur gibt es nicht. Es gibt nur ein Kriterium: Der Weg muss individuell passen.

Grundlage für eine Entscheidung sollten die Talente, Stärken und Neigungen sein. Für

viele junge Menschen ist der Einstieg in ein Hochschulstudium der richtige Weg. Es gibt allerdings auch attraktive Alternativen, etwa eine anspruchsvolle duale Berufsausbildung mit der Perspektive Aufstieg und Weiterbildung.

Stichwort: Studium

Worauf sollte man achten, wenn ein Studium beabsichtigt ist?

Die Antwort auf die Frage, wie es nach dem Abitur weitergehen kann, sollte man nicht zu lange aufschieben. Denn die Bewerbungsfristen für viele Studiengänge enden häufig nur kurze Zeit nach den Abiturterminen. Zu empfehlen ist darüber hinaus, dass sich Ihr Kind nicht nur für einen Studiengang und Studienort entscheidet, sondern inhaltlich und regional über den Tellerrand schaut.



Kathrin Peplow
Berufsberaterin
Agentur für Arbeit Kiel

Warum ist die Beschäftigung mit Fristen und Zulassungsverfahren so wichtig?

Bei zulassungsbeschränkten Studiengängen, etwa mit einem Numerus Clausus, gelten andere Fristen als bei zulassungsfreien. Zu bedenken ist auch, dass in manchen Studiengängen Tests oder Eignungsprüfungen vor Aufnahme des Studiums erfolgreich

absolviert werden müssen, so z.B. in den Sportwissenschaften oder bei einem künstlerischen Studium. Informationen hierzu findet man über die Homepage der Wunschhochschule. Dort werden die unterschiedlichen Studiengänge ausführlich vorgestellt.

Man hört immer häufiger, dass ein sogenanntes ‚duales Studium‘ besonders attraktiv ist. Was kann ich mir darunter vorstellen?

Ein duales Studium kombiniert ein Studium mit Praxisphasen in einem Betrieb. Damit werden - nach einem Vertragsabschluss mit einem Unternehmen - zwei Lernorte genutzt. Ein Vorteil ist der weitaus höhere Praxisanteil als bei einem klassischen Studium. Wobei es auch verschiedene Modelle des dualen

studienwahl.de

Studiums gibt. Eine Variante verbindet das Bachelorstudium mit einer Ausbildung im Betrieb. Zusätzlich zum Hochschulabschluss erwirbt man dabei noch einen Abschluss in einem Ausbildungsberuf.

Ein duales Studium kann auch von Auszubildenden oder Personen mit abgeschlossener Ausbildung, die sich noch weiterbilden möchten, absolviert werden. Bei diesem Modell reduziert man die Arbeitszeit und studiert in den dadurch entstandenen Freiräumen. Es ist allerdings auch möglich, dass man - neben der Vollzeitstätigkeit - ein Fernstudium aufnimmt und für die sogenannten Präsenzphasen vom Betrieb freigestellt wird.



Liebe Eltern,

in Schleswig-Holstein wird 2016 der sogenannte doppelte Abi-Jahrgang die Schulen verlassen. Deshalb wenden wir uns gemeinsam an Sie, da Sie die wichtigsten Ratgeber Ihrer Kinder in Sachen Berufs- und Studienwahl sind.

Ihr Sohn oder Ihre Tochter treffen mit der Wahl über ihren Weg nach dem Abitur eine von vielen wichtigen Entscheidungen in dieser Lebensphase. Die erste von vielen weiteren Entscheidungen nach der Schulzeit. Doch diese Entscheidung ist von besonderer Bedeutung, und sie ist nicht immer einfach, da mit der Hochschulreife viele Möglichkeiten offen stehen. Direkter Einstieg in ein Studium? Beginn einer betrieblichen Ausbildung? Start eines dualen Studiums? Ein längerer Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Projektes oder ein freiwilliges soziales Jahr in Deutschland?

Das individuell passende Angebot auszuwählen, ist eine große Herausforderung für Ihr Kind – und für Sie. Denn hierbei ist Ihre Unterstützung auf Basis fundierter Informationen gefragt. Wir haben deshalb diesem kurzen Elternbrief einen Flyer beigefügt, der Ihnen nicht nur einen Überblick über die unterschiedlichen ‚Wege nach dem Abitur‘ vermittelt, sondern auch Hinweise auf weiterführende Informationen und mögliche Ansprechpartner/innen enthält.

Margit Haupt-Koopmann *Britta Ernst*

Margit Haupt-Koopmann
Vorsitzende der
Geschäftsführung
Regionaldirektion Nord der
Bundesagentur für Arbeit

Britta Ernst
Ministerin für Schule
und Berufsbildung in
Schleswig-Holstein

Stichwort: Ausbildung

Kommt eine duale Berufsausbildung für Abiturientinnen und Abiturienten überhaupt in Betracht?

Natürlich! Für Schüler/innen, die nach der Schulzeit von Anfang an „Praxisluft“ in einem Betrieb schnuppern wollen und gern vom ersten Tag an mitarbeiten und Geld verdienen wollen, ist eine betriebliche Ausbildung genau der richtige Weg.

Wir groß ist das Spektrum der möglichen Ausbildungsberufe?

Mit über 300 betrieblichen Ausbildungsberufen ist dieses Spektrum enorm und die unterschiedlichen Themenbereiche, mit denen man sich in einer Ausbildung beschäftigen kann, sind sehr vielfältig. Das zeigen schon die Berufsbezeichnungen und Arbeitsorte.



Ob Mediengestalter/in in einer Werbeagentur oder Schiffahrtskauffrau/mann in einer internationalen Reederei, ob Augenoptiker/in im Brillenfachhandel oder Tourismuskaufrmann/frau in einem Reisebüro: Für jeden gibt es mit Sicherheit ein Berufsfeld, das seinen Neigungen und Fähigkeiten entspricht.

Was spricht noch für eine Ausbildung?

Wer engagiert und motiviert ist und seine Ausbildung erfolgreich abschließt, hat gute Chancen, in seinem Betrieb übernommen zu werden.

Und das war es dann?

Nein. Es gibt zahlreiche Weiterbildungsangebote und Abschlüsse - etwa Betriebswirt/in, Meister/in oder Techniker/in - die man drauf-satteln kann. Und wer im Anschluss an eine Ausbildung noch studieren will, hat einen Vorteil. Denn der positive Nebeneffekt einer Ausbildung ist außerdem das Sammeln von so genannter Wartezeit. Dadurch erhöht sich die Chance auf einen Wunschstudienplatz nach der Ausbildung, auch bei einer nicht so guten Abiturdurchschnittsnote.

Haben Sie einen Tipp für Eltern, wie sie Ihre Kinder unterstützen können?

Finden Sie mit Ihrem Kind gemeinsam heraus, welche Stärken es hat und für welche Berufsbereiche es sich interessiert. Besuchen Sie gemeinsam Ausbildungsmessen und Schnupperstudententage an Hochschulen, um ein Bild der Möglichkeiten vor Ort zu bekommen. Und ganz wichtig: Kommen Sie mit Ihrem Kind frühzeitig zu einem Beratungsgespräch in die Agentur für Arbeit vor Ort. Gern entwickeln und realisieren wir gemeinsam berufliche Ideen für Ihr Kind.



Matthias Parbs
Berufsberater
Agentur für Arbeit Bad Oldesloe



Gehen Sie doch mal in das BiZ Ihrer Agentur für Arbeit



Agentur für Arbeit Bad Oldesloe
Berliner Ring 8 - 10
23843 Bad Oldesloe

Agentur für Arbeit Elmshorn
Bauerweg 23
25335 Elmshorn

Agentur für Arbeit Flensburg
Waldstraße 2
24939 Flensburg

Agentur für Arbeit Heide
Rungholtstraße 1
25746 Heide

Agentur für Arbeit Kiel
Adolf-Westphal-Straße 2
24143 Kiel

Agentur für Arbeit Lübeck
Hans-Böckler-Straße 1
23560 Lübeck

Agentur für Arbeit Neumünster
Brachenfelder Straße 45
24534 Neumünster

Wünschen Sie einen Beratungstermin, dann wählen Sie die Hotline:

Telefon: **0800 4 5555 00***
*Der Anruf ist für Sie gebührenfrei.

Oder Informieren Sie sich im Internet unter:
www.arbeitsagentur.de